

Luftschlacht im Wohnzimmer

Airfix Dogfighter

Wenn scheinbar harmlose Plastikbausätze zum Leben erwachen, tobt ein wahrer Miniaturkrieg – und Sie sind als Kampfpilot mittendrin.



Im Tiefflug zwischen Baseballschläger und Bücherregal: Das Szenario ist sehr originell.

Anstatt immer nur seine Airfix-Modellbomber im Zimmer herumzuschubsen, würde der kleine Bob lieber am Steuerknüppel eines echten Propellerfliegers ziehen. Nun ist er wie viele Kinder mit einer enormen Vorstellungskraft gesegnet, und als er eines Abends allein zu Hause bleibt, passiert es: Sein Phantasiegemälde wird Wirklichkeit und Bob zum Kampfpiloten eines miniaturisierten **Airfix Dogfighter**.

Looping in der Badewanne

In der Rolle von Bob schließen Sie sich entweder der amerikanischen Air Force, der britischen Royal Air Force oder der deutschen Luftwaffe an und steigen in eine von über 15 Maschinen des

Zweiten Weltkriegs. Alle drei Parteien haben ihre Stärken und Schwächen; die Amerikaner etwa sind bei Bombardierungen im Vorteil.

Daß anstatt tonnenschweren Fullsize-Gerätes nur zentimetergroße Mochtegerne-Flieger zum Einsatz kommen, beeinflusst das komplette Konzept von **Airfix Dogfighter**. Als Schauplatz dient kein herkömmliches Schlachtfeld, sondern das menschenleere Haus. Das ermöglicht allerlei ungewöhnliche Szenarios – wann mußte sich ein Bomberpilot schon mal mit der Badezimmer-Einrichtung ablagen? Neben feindlichen Staffeln wollen Ihrem Airfix-Bausatz auch Kunststoffpanzer, Haushaltsgeräte und allerlei wildgewordenes Spielzeug ans

Höhenruder. Das Flugmodell wurde bewußt simpel gehalten. Mit den Cursortasten ist die Kiste problemlos zu bändigen, bei Kollisionen prallt sie einfach leicht zurück. Ein Schadensmodell war bei unserem Testspiel leider nicht integriert, kommt nach Aussage der schwedischen Designer von UDS aber eventuell noch hinzu.

Der Feind unterm Küchentisch

Beim Missionsdesign will UDS zuschlagen: Von Vernichte-alles-Einsätzen über Eskort- und Spionageflüge bis hin zu Wettrennen und Aufträgen, die unter Zeitdruck erledigt werden müssen, soll alles dabei sein. Zudem mischen hier wiederum Bobs kindliche Phantasie und das Haus als Schauplatz mit. In einer Mission müssen Sie laut Briefing ein schreckliches Monster unter einer Brücke vertreiben, das sich in der »Realität« als ein unter dem Küchentisch sitzendes, harmloses Hauskätzchen herausstellt. Besonderen Wert legen die Entwickler

auf eine interaktive Umgebung. Etliche Gegenstände im Haushalt sollen zerstörbar sein, manche (wie etwa Fensterscheiben) geben dabei sogar Abkürzungen und Geheimgänge frei. Dem fertigen Spiel wird ein simpler Editor beiliegen. Damit können Sie zwar weder eigene Einsätze noch Umgebungen gestalten, aber immerhin per Mausklick die gesamte Wohnungseinrichtung umstellen oder komplett neu entwerfen. So sollen besonders die Multiplayer-Schlachten via



Plastikpanzer sind noch die harmlosen Gegner.

Netzwerk mehr Abwechslung bieten. Außerdem plant UDS, nach dem Release weitere Möblierungen und Flugzeuge zum Download bereitzustellen. **MC**

Airfix Dogfighter

Genre: Actionspiel
Termin: 1. Quartal 2000
Hersteller: UDS
Ersteindruck: Sehr gut

Michael Galuschka: »Prima, es gibt also doch noch frische, witzige Spielideen, die einem spontan Lust aufs Loslegen machen. Airfix Dogfighter ist gespickt mit guten Ideen; bis zur Veröffentlichung haben die Entwickler noch genügend Zeit, sie auch anständig umzusetzen.«